

Mischen Sie max. 50/50.

Beispielmischungen:

15g g Pigment in 20g Klarlack
50g Pigment in 50g Klarlack
100g Pigment in 100g Klarlack
usw.

Je nach dem wie intensiv das Ergebnis sein soll. Probieren Sie einfach, Sie werden es selbst beim Anrühren merken, wie es am besten funktioniert. Die Mischungen dienen nur als grobe Richtlinie.

Infos:

Diese phosphoreszierende Leuchtfarbe emittiert **keine radioaktive Strahlung**. Das Pigment, hochgeglühtes Zinksulfid, hat keine toxischen Eigenschaften und enthält **keine der Arbeitsstoffverordnung aufgeführten gefährlichen Stoffe**. Chemische Charakterisierung: mit Kupfer "aktiviertes" Zinksulfid. Die phosphoreszierende Leuchtfarbe entspricht der DIN 67 510.

Info zu den „bunten“ Pigmenten:

Hierbei handelt es sich um ein Gemisch aus Nachleuchtpigment auf Zinksulfidbasis und fluoreszierendem (Tages-)Leuchtpigment. Im Hellen sind die Pigmente "bunt" (wie abgebildet), im Dunkeln leuchten sie gelblich/grün nach!

Die Farbe muss natürlich mit Tages- oder Kunstlicht angeregt werden, um im Dunkeln zu leuchten.

Verarbeitung von Nachleuchtpigmenten:

Um daraus eine streichfähige Farbe selbst herzustellen, mischen Sie diese Pigmente mit einem klaren Farbgrundstoff. Einfacher Klarlack beispielsweise auf Acrylbasis aus dem Baumarkt eignet sich hervorragend für diese Pigmente. Sie können es jedoch auch mit anderen Farbbasismaterialien mischen, die von sich aus "klar" sind (Nagellack, UV-Gel* etc...).

Da sich das Pigment leicht absetzt ist es wichtig die Farbe bei der Verarbeitung immer gut umzurühren.

Das beste Ergebnis erhalten Sie, wenn Sie in zwei Anstrichen auftragen und anschließend zur Fixierung klar überlackieren und die Fläche zuvor weiß grundieren.

Nicht in Wandfarbe oder andere bereits mit Pigmenten versehene Substanzen einrühren, denn diese zerstören die Leuchtkraft!

Nur in eine klare Grundsubstanz einmischen!

**Nicht direkt auf den Naturnagel auftragen*

Unter UV-Schwarzlicht leuchten diese Pigmente selbstverständlich auch.